

14. NOVEMBER 2023 | PRESSEMELDUNG

Deutsch-Französischer Preis « Beruf und Zukunft » 2023 – Auszeichnung beispielhafter Initiativen im Bereich Bildung und Erziehung

Der 10. Deutsch-Französische Berufsbildungstag, organisiert von der Außenhandelskammer Frankreich (AHK) in Partnerschaft mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) und ProTandem, bot den feierlichen Rahmen, in dem Frau Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes, Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für deutsch-französische Bildungs- und Kulturbeziehungen und Schirmherrin der zweiten Verleihung des Deutsch-Französischen Preises, den Preis "Beruf und Zukunft 2023" übergab. Mit diesem Preis werden deutsche und französische Personen, Institutionen oder Unternehmen ausgezeichnet für die Entwicklung beispielhafter deutsch-französischer Initiativen im Zeichen von Innovation, Kreativität, Chancengleichheit und Inklusion.

Von drei historischen Partnern ins Leben gerufen, ist der Deutsch-Französische Preis "Beruf und Zukunft" ein starker Ausdruck des deutsch-französischen Engagements im Bereich der Berufsausbildung, der dualen Ausbildung und der Lehrlingsausbildung im Dienste der Jugend beider Länder.

Die Preisträger dieser zweiten Auflage erhalten eine finanzielle Ausstattung, maßgeschneiderte Begleitung wie ein Mentoring, rechtliche Unterstützung und die Vorstellung in den verschiedenen deutsch-französischen Netzwerken der Partner.

Gewinner 2023 der Kategorie "Auszubildende" - die Auszubildende oder Ausbildungsklassen für die Qualität eines deutsch-französischen Projekts auszeichnet:

GRETA CFA LORRAINE EST, eine Einrichtung für berufliche Weiterbildung in Moselle Est, mit dem Auszubildenden Mathéo TONNELIER-JACOB für ein deutsch-französisches Ausbildungsprojekt im Bereich Kältetechnik und erneuerbare Energien. Das Projekt zeugt von ihrer tiefen Überzeugung hinsichtlich der Bedeutung grenzüberschreitenden Unterrichts für die Ausbildung ihrer Auszubildenden. Leitbild dieser Vision ist eine grenzüberschreitende Ausbildung, die Lernmöglichkeiten über nationale Kontexte hinaus bietet.

Gewinner 2023 der Kategorie "Unternehmen" - die ein Unternehmen für sein hervorragendes Lehrlingsausbildungsprogramm ausgezeichnet:

France4Fans wurde 2020 von **Madeleine Franke** mit dem Ziel gegründet, jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren ein Praktikum in Frankreich zu ermöglichen und ihnen einen deutschsprachigen Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung zu stellen. Im Mittelpunkt der Initiative stehen die Organisation von Aufenthalten in Frankreich und die Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Schüler, Studierende und Auszubildende. Geplant ist ein Angebot für französische Jugendliche, welches ihnen ermöglicht, die deutsche Sprache und Kultur besser kennen zu lernen: entweder im Rahmen eines Schulaufenthalts oder eines Sportcamps. Eine französische Auszubildende unterstützt die Entwicklung dieses Projekts auf französischer Seite.

Gewinner der Kategorie "Bildungseinrichtungen" - die eine Bildungseinrichtung für die Qualität ihrer pädagogischen Initiativen auszeichnet:

Berufskolleg Werther Brücke in Wuppertal für ihr deutsch-französisches Zertifizierungsprojekt von Klimakompetenz in Fahrzeugklimaanlagen in Kooperation mit der Aforpa in Saint-Maurice sowie für ihr Engagement seit 2017 bei der Organisation von Austauschmaßnahmen im Bereich der Kfz-Mechatroniker und -Mechatronikerinnen in Deutschland und Frankreich. Das Preisgeld wird für den Erwerb von Lizenzen der Lernplattform Electude genutzt, um künftige Austauschprojekte zu unterstützen und dadurch insbesondere die Zusammenarbeit an technischen Inhalten der Automobilbranche zu erleichtern.

Gewinner des "Preises der Jury", der ein deutsch-französisches Bildungsprojekt oder eine beispielhafte Persönlichkeit im Bereich der Bildung und der beruflichen Eingliederung auszeichnet:

EU-Koordinierungsstelle bei der deutschen Regierung in Arnberg für ein dreidimensionales Projekt "Berufe rund ums Fahrrad" mit einer Berufsorientierungswoche, dem Angebot von Berufspraktika in Berufen "rund ums Fahrrad" für deutsche und französische Jugendliche ab 16 Jahren im jeweiligen Partnerland und der Schaffung vielfältiger Kooperationen zwischen Berufsschulen, Radfahrerverbänden, allgemeinbildenden Schulen und Ausbildungsbetrieben.



Dieser Preis Beruf und Zukunft ist von besonderer Bedeutung, da er die Jugend betrifft. Es ist die deutsch-französische Jugend, die sich den Herausforderungen Europas stellen wird. Ihre Mobilität ermöglicht es ihnen, die Chancen zu nutzen, die die duale Ausbildung bietet, ein Weg der Exzellenz, der den Zugang zu zukunftsorientierten Berufsfeldern und Berufen eröffnet.

Guy Maugis

Präsident der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer

Gemeinsam mit meinen Partnern bin ich stolz darauf, diesen Preis als Symbol für das deutsch-französische Engagement im Bereich der Bildung zu verleihen. Die Berufsausbildung fördert die berufliche Eingliederung. Ich bin davon überzeugt, dass diese Kooperationen das Verständnis zwischen unseren beiden Kulturen erleichtern, unsere Freundschaft festigen und die Voraussetzungen für eine zukünftige Zusammenarbeit bilden.

Anke Rehlinger

Ministerpräsidentin des Saarlandes und Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit, Schirmherrin des deutsch-französischen Preises "Beruf und Zukunft 2023"

Das Deutsch-Französische Jugendwerk unterstützt im Rahmen der deutsch-französischen Freundschaft die Durchführung von interkulturellen beruflichen Begegnungen. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, die interkulturellen Kompetenzen der Auszubildenden zu stärken und den Austausch zwischen deutschen und französischen Berufseinrichtungen wie Berufsbildungszentren oder landwirtschaftlichen Gymnasien zu intensivieren.

Anne Tallineau und Tobias Bütow

Generalsekretäre des Deutsch-Französischen Jugendwerks

Der Preis „Beruf und Zukunft“ ist von großer Bedeutung, da er herausragende Best-Practice-Beispiele würdigt, um Perspektiven aufzuzeigen und weitere Projektträger und Unternehmen zu inspirieren. Wichtige internationale Kompetenzen bereits in der Ausbildung zu erlangen, legt die Grundlagen für beruflichen Erfolg, eine konstruktive Zusammenarbeit und ein friedliches Miteinander in Europa und der Welt. Mit über 40 Jahren Erfahrung im deutsch-französischen Gruppenaustausch in der beruflichen Bildung, trägt ProTandem durch hochwertige Austauschfahrten wesentlich zum ganzheitlichen Nutzen der Teilnehmenden bei – sowohl sprachlich als auch kulturell und insbesondere in ihrer beruflichen Entwicklung.

Anika Roshan und Marc Meyer

Deutsche Delegierte und französischer Delegierter von ProTandem

PRESSEKONTAKTE

Silke Kunstreich

AHK Frankreich

skunstreich@francoallemand.com

+33 (0) 1 40 58 35 49

Florence Batonnier

Deutsch-Französisches Jugendwerk

batonnier@ofaj.org

+33 (0)1 40 78 18 43

Solenn Crépeaux

ProTandem

solenn.crepeaux@protandem.org

+49 (0) 681 501-1211

À PROPOS

DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER (AHK Frankreich) vereint rund 940 Mitgliedsunternehmen, für die Pflege und Ausbau der deutsch-französischen Handelsbeziehungen von besonderer Bedeutung sind. Sie gehört zum Netzwerk der von der Deutschen Industrie- und Handelskammer anerkannten deutschen Auslandshandelskammern. Sie wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt und vertritt in dieser Funktion die deutsche Wirtschaft in Frankreich. Die Zugehörigkeit zu einem weltweiten Netzwerk von rund 140 Handelskammern und Delegationen, die in 92 Ländern vertreten sind, ermöglicht es ihr, Unternehmen bei ihren internationalen Aktivitäten eine hervorragende Unterstützung zu bieten. www.francoallemand.com

DAS DEUTSCH-FRANZÖSISCHE JUGENDWERK ist eine Organisation im Dienste der deutsch-französischen Zusammenarbeit, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Beziehungen zwischen jungen Menschen beider Länder zu fördern, ihr Verständnis zu stärken und so die Vorstellungen vom Nachbarland weiterzuentwickeln. www.ofaj.org

PROTANDEM ist die deutsch-französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Sie bezuschusst und organisiert den Austausch von Jugendlichen und Erwachsenen in der Berufsbildung in Frankreich oder Deutschland. Seit 1980 unterstützt ProTandem jährlich rund 3.000 Teilnehmer/innen aus über 50 Berufsgruppen. Die Agentur wird auf französischer Seite vom Ministère de l'Éducation nationale et de la Jeunesse, vom Ministère du Travail, du Plein emploi et de l'Insertion und vom Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères und auf deutscher Seite vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell unterstützt. www.protandem.org